



CH-3003 Bern
fedpol, MROS

An die Finanzintermediäre

Bern, 6. August 2018

Zusatzinformationen zur Einführung eines neuen Datenverarbeitungssystems bei MROS

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie wir bereits angekündigt haben, wird die Meldestelle für Geldwäscherei MROS ein neues System zur Entgegennahme und Bearbeitung von Verdachtsmeldungen einführen, welches Finanzintermediären künftig das Einreichen der Meldungen über ein Online-Portal erlauben wird.

Unsere regelmässigen Kontakte mit verschiedenen Finanzintermediären ermöglichen uns, deren Fortschritte bei der Implementierung der notwendigen Informatikinstrumente wie zum Beispiel der XML-Schnittstelle aus der Nähe mitzuverfolgen.

Anlässlich dieses Austauschs stellte sich heraus, dass gewisse Finanzintermediäre bereit sein werden, am 1. Januar 2019 das neue Informatiksystem vollumfänglich zu nutzen, für andere jedoch eine Übergangsfrist von einigen Monaten nötig scheint.

Hiermit informieren wir Sie, dass das Verdachtmeldeportal wie vorgesehen am 1. Januar 2019 einsatzbereit sein wird. Die Meldungen werden dann ausschliesslich über das neue Portal einzureichen sein. Es wird jedoch vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 eine Übergangsfrist geben.

Während dieser sechsmonatigen Periode ist für diejenigen Finanzintermediäre, welche die XML-Schnittstelle noch nicht implementiert haben, folgendes Vorgehen vorgesehen:

- Falls eine Meldung mehrere Transaktionen enthält, ist mindestens eine davon vollständig manuell im System zu erfassen.

- Die restlichen verdächtigen Transaktionen, welche ebenfalls der MROS übermittelt werden müssen, sind in Form einer Excel-Tabelle zu übersenden. Eine Vorlage der Tabelle wird in Kürze auf der Internetseite des Bundesamtes für Polizei fedpol verfügbar sein. Andere Formate wie zum Beispiel pdf werden für die Übermittlung von Transaktionen nicht akzeptiert.
- Die Übermittlung weiterer Beilagen (mit Ausnahme von Transaktionsdaten) wird weiterhin zum Beispiel im pdf-Format erfolgen.

Wir möchten daran erinnern, dass eine FAQ-Liste sowie weitere Informationen zur Einführung des neuen Datenverarbeitungssystems ebenfalls auf der Webseite des Bundesamts für Polizei fedpol zu finden sind.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kontaktperson für technische Fragen

Daniel Waber (IT-Projektleiter / Tel. 058 463 00 86 / daniel.waber@isc-ejpd.admin.ch)

Kontakt für alle anderen Fragen

goaml.info@fedpol.admin.ch oder 058 463 40 40 (Menüauswahl „1 goAML“ wählen)

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Polizei fedpol



Stiliano Ordolli
Chef MROS